

Hessen- Rundbrief 12/2011

ÖDP. LV Hessen – Bernd Herold Am Rathausplatz 2 D-63128 Dietzenbach
Telefon: 06074 / 4818157 eMail: info@oedp-hessen.de



Liebe Freunde der ÖDP,

Ich freue mich Ihnen einen Rückblick auf die Aktivitäten des Jahres 2011 und einen erfreulichen Ausblick auf das Jahr 2012 geben zu können.

Am Samstag, den 03.12.2011 trafen sich hessische ÖDP-Mitglieder im SAALBAU-Bornheim in Frankfurt zum Landesmitgliedertreffen der Ökologisch-Demokratischen Partei. Es wurden wichtige personelle Weichen gestellt für den zukünftigen Landesvorstand sowie freiwillige ÖDP-Ansprechpartner für Landkreise ernannt. Zudem wurde die neue Homepage der Landespartei vorgestellt.

Am 09. Oktober 2010 wurde in Gießen ein neuer Landesvorstand gewählt, der sich zum Ziel gesetzt hat, zusammen mit der Regionalbeauftragten Susanne Windholz aus Marburg, den Wahlantritt der ÖDP in Marburg an der Gemeindewahlen im März 2011 zu unterstützen.

Der Landesvorstand zerbrach jedoch im Januar 2011 aufgrund innerparteilicher und persönlicher Konflikte und Meinungsverschiedenheiten.

Trotzdem gelang es dem Landesvorstand in dieser kurzen Zeit das erfolgreiche Durchführen zahlreicher ÖDP-Veranstaltungen in Frankfurt, Gießen, Marburg und Dietzenbach mit spannenden Referaten und entsprechender Pressearbeit sowie regelmäßigen Teilnahmen an den Schwabenstreich-Demos gegen das umstrittene Bahnprojekt „Stuttgart11“ in Frankfurt!

Unsere Landespartei-Webseite wurde zudem kontinuierlich weiterentwickelt und an das einheitliche Format der Bundespartei-Webseite angepasst.

Wenn Sie kommunal- oder landespolitisch in unserer Landespartei aktiv werden möchten, dann nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf.

Mit ökologisch-demokratischen Grüßen
Bernd Herold, ÖDP-Landesgeschäftsführer Hessen

Dieser Hessen-Rundbrief hat folgenden Inhalt:

1. Begrüßung vom ÖDP-Landesgeschäftsführer	Seite 1
2. ÖDP-Aktivitäten in Hessen 2010-2011.	Seite 1
3. ÖDP-Veranstaltungen.....	Seite 2
4. Aktuelle ÖDP-Mitgliederzahl	Seite 2
5. Bericht vom Landesmitgliedertreffen....	Seite 2
6. ÖDP-Ansprechpartner für Landkreise..	Seite 3
7. Bericht vom letzten Landesparteitag....	Seite 3
8. Pressemitteilungen der ÖDP-Hessen...	Seite 4

2. ÖDP-Aktivitäten in Hessen 2010-2011

- 25.10.2010: Politischer Salon in Frankfurt
- 02.11.2010: ÖDP-Treffen in Marburg
- 04.11.2010: ÖDP-Treffen in Gießen
- 09.11.2010: Kreismitgliederversammlung in Frankfurt und Neuwahl des Kreisvorstandes
- 20.11.2010: Vorstandssitzung der ÖDP-Hessen in Gießen
- 22.11.2010: Kreisverbands-Neugründung in Marburg
- 04.12.2010: Politische Nikolausfeier in Marburg mit Essen, Getränken und zwei spannenden Referaten, zu der ca. 20 Gäste teilgenommen haben
- 27.03.2011: ÖDP-Wahlteilnahme in Marburg mit 2 Listenkandidaten, eigenem 8-seitigem Wahlprogramm, Pressemitteilungen, Werbe-Flyer, Plakate, ..

Ergebnis: 1.878 Stimmen (0,1%)

- regelmäßige Demo-Teilnahmen von Oktober 2010 bis März 2011 an "Frankfurter Schwabenstreich" mit ÖDP-Fahnen in Frankfurt, das gegen das Projekt Stuttgarter Bahnprojek "Stuttgart 21" protestierte.

Das Motto lautete: *Solidarität mit dem Stuttgarter Kopfbahnhof und seinen mutigen Beschützern. Kein Stuttgart 21! Oben bleiben! Steckt das Geld in Bahnstrecken die es brauchen! Stuttgart 21 geht alle an!*

Gründe zum Protestieren waren:

- Über 10 Milliarden für einen Bahnhof und eine kurze Schellbahnstrecke!
- Stuttgart 21 verhindert nicht nur Bahninfrastrukturprojekte in Baden-Württemberg, sondern auch in Hessen bzw. bundesweit. Während man in Stuttgart Milliarden vergräbt, werden in Deutschland jedes Jahr Hunderte von Bahnkilometern stillgelegt (7000 seit der sog. Bahnreform 1993), liegt der Nahverkehr im Argen, sind Züge heillos überlastet, immer unpünktlicher, Achsen marode, Klimaanlage kaputt, werden Weichen herausgerissen, Schienen auf Verschleiß gefahren und stinkt der Zustand der Frankfurter S-Bahnen zum Himmel; weil die Bahn sich kaputt spart.
- Mai 2011: ÖDP-Teilnahme mit Fahnen an der Anti-AKW-Demonstration in Frankfurt
- 01.06.; 17.08. 2011: Treffen in Marburg

3. ÖDP-Veranstaltungen

A) ÖDP-Treffen in Hessen

Mitgliedertreffen zur Formierung eines zukünftigen Landesvorstandes in Frankfurt

Termine: **Samstag, 04.02.2012, 13.00–16.00 Uhr**
Ort: **SAALBAU-Gutleut, Clubraum 3**
Rottweiler Str. 32 in 60327 Frankfurt

Landesparteitag in Frankfurt

Termine: **Samstag, 05.05.2012, 11.00–17.00 Uhr**
Ort: **SAALBAU-Bornheim, Clubraum 3,**
Arnsburger Str. 24 in 60385 Frankfurt

Vorläufige Tagesordnung:

11.00 Uhr - Beginn

1. Begrüßung durch ein Bundesvorstandsmitglied
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über die Tagesordnung
4. Wahl der Versammlungsleitung und des Protokollführers
5. Referat vom Generalsekretär Dr. Claudius Moseler über „Das erneuerte ÖDP-Grundsatzprogramm“

12.30 - 13.30 Uhr Mittagspause

6. Neuwahlen des Landesvorstands
 - 6.1 Wahlkommission
 - 6.2 Landesvorstand (LaVo)
 - 6.2.1 Landesvorsitzende(r)
 - 6.2.2 Stellvertretende(r) Landesvorsitzende(r)
 - 6.2.3 Schatzmeister(in)
 - 6.2.4 Schriftführer(in)
 - 6.2.5 Beisitzer(innen)
7. Wahlen der Delegierten und Ersatzdelegierten
 - 7.1 für den Bundesparteitag (BPT)
 - 7.2 für den Bundeshauptausschuss (BHA)
8. Wahl eines Landesschiedsgerichts
9. Anträge
10. Diskussion über aktuelle und zukünftige Aktivitäten
11. Sonstiges
12. Schlusswort des Landesvorsitzenden

17.00 Uhr Ende

Ansprechpartner: ÖDP-Landesgeschäftsstelle
Bernd Herold; Am Rathausplatz 2, 63128 Dietzenbach,
Telefon: 06074 / 4818157, eMail: info@oedp-hessen.de
<http://www.oedp-hessen.de/aktuelles/termine>

Weitere hessische ÖDP-Treffen:

Bernd Herold; Telefon: 06074 / 4818157
eMail: info@oedp-hessen.de
<http://www.oedp-hessen.de/aktuelles/termine>

B) Bundesparteitage

Termin: **21./22.04.2012**
Veranstaltungsort: Hannoversch Münden
(Landkreis Göttingen)

Termin: **10./11.11.2012**
Veranstaltungsort: Erding

Ansprechpartner: ÖDP-Bundesgeschäftsstelle
Tel: 0931 / 404 860; eMail: geschaeftsstelle@oedp.de
Internet: <http://www.oedp.de>

C) Wahltermine

2013	Landtagswahl Hessen
2013	Bundestagswahl
2014	Europawahl
2016	Kommunalwahlen Hessen

4. Aktuelle ÖDP-Mitgliederzahl in Hessen

Landespartei Hessen: 104 (Stand 30.09.2011)
Bundespartei: 6.093 (Stand 30.09.2011)

Bitte werben Sie weiterhin für unsere Partei!

Interessenten haben die Möglichkeit, unsere Partei und ihre Visionen „auf Probe“ durch eine einjährige kostenlose Schnuppermitgliedschaft kennen zu lernen und ihr auf den Zahn zu fühlen! Darin enthalten ist der Bezug des ÖDP-Mitgliedermagazins „ÖkologiePolitik“. Zudem sind Schnuppermitglieder auf hessischen Landesparteitagen wahl- und stimmberechtigt.

5. Bericht vom Landesmitgliedertreffen

Am Samstag, den 03.12.2011 trafen sich zahlreiche hessische ÖDP-Mitglieder im SAALBAU-Bornheim in Frankfurt zum Landesmitgliedertreffen. Es wurden wichtige personelle Weichen gestellt für den zukünftigen Landesvorstand sowie freiwillige ÖDP-Ansprechpartner für Landkreise ernannt. Für die neu zu wählenden Vorstandsämter zeigen vorab 8 Mitglieder Interesse zu kandidieren.

Zudem wurde die neue Homepage der Landespartei vorgestellt.

Zum Landesmitgliedertreffen am 03.12.2011 in Frankfurt hatte Generalsekretär Dr. Claudius Moseler und Landesgeschäftsführer Bernd Herold eingeladen. In Hessen gibt es derzeit über 100 Mitglieder und in Marburg einen deutlichen Zuwachs. Die Bundes-ÖDP bereitet strategisch derzeit die nächsten Wahlen vor. Deswegen teilte Dr. Moseler den aktiven Teilnehmern des Treffens folgende Informationen mit:

Bei der Europawahl reicht ein Ergebnis von nur 0,5% für ein Mandat im Europaparlament, so dass die Bundespartei auch auf die ÖDP-Stimmen aus Hessen zurückgreifen möchte. Mit Hinblick auf die nächste Kommunalwahl sollte bedacht werden, dass es keine 5%-Hürde mehr gibt. So ist eine Teilnahme an den Wahlen nicht mehr aussichtslos sondern in greifbarer Nähe.

Mit vereinten Kräften, auch seitens der Mitglieder der ÖDP Hessen, z. B. durch die Mithilfe bei der Sammlung der erforderlichen Unterstützungsunterschriften, rückt ein Erfolg auf allen Ebenen immer näher. Zur Bundestagswahl könnten Direktkandidaten in den Wahlkreisen aufgestellt werden, um bei der nächsten Kommunalwahl diese zu stärken. So wäre eine professionelle Aufbauarbeit möglich. Die Priorität sollte aber auf die Teilnahme der EU-Wahl gelegt werden.

Des Weiteren werde allen ÖDP-Mitgliedern die Unterstützung in den „sozialen Netzwerkgruppen“, wie „facebook“ usw. empfohlen. Auch wenn man die Teilnahme sehr kritisch sieht, kann man sich als professionell arbeitende Partei dem nicht mehr verschließen.

ÖDP-Seite:

<http://www.facebook.com/#!/pages/%C3%96kologisch-Demokratische-Partei-%C3%B6dp/120655374567>
ÖDP-vernetzt (Diskussionsseite):
<http://www.facebook.com/pages/%C3%96kologisch-Demokratische-Partei-%C3%B6dp/120655374567#!/groups/198776473506932/>

6. ÖDP-Ansprechpartner für Landkreise

Auf dem Landesmitgliedertreffen stellten sich folgende ÖDP-Ansprechpartner zur Verfügung.

ÖDP-Ansprechpartner	Kreis (mit Stadt)
Heinz Gottfried Weglache 20 65205 Wiesbaden Tel: 0611 / 97 17 777	Wiesbaden
Bernd Herold Am Rathausplatz 2 63128 Dietzenbach Tel: 06074 / 4818157 Bernd.Herold@yahoo.de	Offenbach
Jürgen Reuß Münsterer Str. 22 60326 Frankfurt Tel: 069 / 97 31 97 96 juerg30@aol.com	Frankfurt
Marika Speckmann Heinrich-Heine-Str. 2 a 35039 Marburg Tel: 06421 / 238 05 marikaspeckmann@aol.com	Marburg-Biedenkopf
Arnd Lepère Hügelstrasse 17 35398 Gießen Tel: 0641 / 25894 arnd_lepere@gmx.de	Gießen
Christian Dörfler Eichenheide 26 61476 Kronberg Tel: 06173 / 54 61 ChDoerfler@aol.com	Hochtaunuskreis

7. Bericht vom letzten Landesparteitag

Der vergangene Landesparteitag der Ökologisch-Demokratischen Partei fand am 09.10.2010 in der Gasthausbrauerei „Alt-Gießen“ in Gießen statt.

Werner Roleff, Mitglied im Bundesvorstand und Landesvorstand NRW aus Köln, hielt sein Referat *"ÖDP im Aufbruch. Strategie für eine nachhaltige Parteiarbeit vor, in und nach Wahlen - im Blick auf die Kommunalwahlen"*. Er stellte eine *„ökologische, nachhaltige Parteiarbeit“* vor, in der *„man nicht überall zu Wahlen antreten muss“*. Es gibt *„unterschiedliche Zieldefinitionen“*, denn *„Erfolg ist individuell definiert. Je höher die Meßlatte, desto größer ist der Frust. Aktive Mitglieder sollen sich demzufolge fragen, wo ihre persönliche Motivation ist. Strukturen hängen oft von Einzelpersonen ab.“*

Die wichtige Strategie ist, dass für die Kommunalwahlen und Basisarbeit ein hoher Geldeinsatz bereitgestellt wird, jedoch für Landtagswahlen ein niedriger Geldeinsatz.

Zukünftige Tätigkeiten sollten sein *„Bündnisse zu schmieden, eine Mitglieder-Personalentwicklung durchzuführen und authentische Mitglieder aufgrund einer zurückgehenden Partei-Identifikation zu haben. Bei der Kandidatenaufstellung gilt: Prominent geht vor Unbekannt“*. Das Profil der Politiker ist derzeit *„Glaubwürdigkeit, Ehrlichkeit, Bürgernähe“*. Weitere wichtige Erkenntnisse sind, dass *„die Wähler heute mit dem Bauch die Wahlentscheidung sowie auf dem Weg zur Wahlkabine treffen. Die bayrische Landtagwahl ist als Gesamtpartei-Projekt anzusehen. Seit dem*

Nichtraucherschutz befindet sich die Partei im Aufbruch.“

Zum Rechenschaftsbericht für 2010 berichtete der Landesvorsitzender Dag Hornbacher von Aktivitäten auf Bundesebene wie den Besuchen auf Bundesparteitag, Bundeshauptausschüssen und den Landesverbände-Treffen, denn der Landesvorstand fungiert als Mittler zwischen dem Bundesverband und der kommunalen Ebene.

Es gab von Katherina Kokot Änderungs-Anträge zum Bundesparteitag in Bingen 2009 und Regensburg 2010. Seit 2008 gibt es für unsere Landeskasse ein höheres Spendenaufkommen.

Susanne Windholz wurde als Regionalbeauftragte eingestellt, die seit Oktober 2010 tätig ist.

Den Rechenschaftsbericht von 2008 und 2009 wurde bereits auf dem Landesparteitag in Marburg 2009 vorgetragen (siehe Hessen-Rundbrief 08/2010). Im Anschluss verkündete Landesgeschäftsführer Bernd Herold den erweiterten Rechenschaftsbericht für 2010:

- Die Landespartei-Webseite ist fertig gestellt worden. Alle Inhalte und Verlinkungen wurden in die neue Webseite übertragen.
- Aktuelle 112 ÖDP-Mitglieder in Hessen.
- Die Landesvorstandsmitglieder unterstützen die Ortsgruppentreffen in Marburg und Gießen nach Kräften durch Teilnahme, konstruktive Mitarbeit und Pressemitteilungen.
- Kontaktaufnahme zu ÖDP-nahen Kleinparteien wie der Familienpartei und Tierchutzpartei, um Informationen zur gegenseitiger Unterstützung im Vorfeld der hessischen Kommunalwahlen 2011 zu erhalten.
- Die Landesvorstandsmitglieder H. Hornbacher und H. Herold haben an der Anti-Atomkraftwerk-Demonstration in Gießen von Campact! im August mit einer ÖDP-Fahne teilgenommen.
- Beisitzer Christian Dörfler hat die vom Landesparteitag 2009 beschlossene ÖDP-Pressemitteilung zum Nichtraucher-schutz ausgearbeitet.

Landesschatzmeisterin Katherina Kokot berichtete von der Landeskasse und verteilte den Kassenbericht an die Teilnehmer.

Der Landesvorstand wurde wie folgt gewählt (Jahrgang; Wohnort; Beruf)

Landesvorsitzender: Eric Manneschmidt (*1975, Frankfurt, Musiker)

Stellvertretender Vorsitzender: Bernd Herold (*1979, Frankfurt, Bachelor of Sc. in Informatik)

Landesschatzmeister: Arnd Lepère (*1961, Gießen, Versicherungskaufmann)

Beisitzerin: Susanne Windholz (*1976, Marburg, Studentin für Lehramt)

Beisitzer: Dag Hornbacher (*1965, Weilburg, Diplom Wirtschaftsingenieur)

1. Kassenprüfer: Jürgen Reuss (*1965, Frankfurt, Industriekaufmann)

2. Kassenprüferin: Marika Speckmann (*1964, Marburg, Religionswissenschaft)

Es wurde keine(n) Schriftführer/In und kein Landesschiedsgericht aufgrund nicht vorhandener Bewerber gewählt.

Folgende Delegierte für die ÖDP-Bundesparteitage (BPT) wurden in dieser Reihenfolge gewählt:

1. Dag Hornbacher (Weilburg)
2. Katharina Kokot (Frankfurt)
3. Bernd Herold (Frankfurt)
4. Susanne Windholz (Marburg)
5. Eric Manneschmidt (Frankfurt)
6. Jürgen Reuss (Frankfurt)
7. Christian Dörfler (Kronberg)

Aktuell sind vier Delegierte aus Hessen für die Bundesparteitage zugelassen, so dass die übrigen gewählten Personen als Ersatz-Delegierte fungieren.

Für den Bundeshauptausschuss (BHA) wurden Dag Hornbacher als Delegierter und Eric Manneschmidt als Ersatzdelegierter gewählt.

Als Kassenprüfer/-in wurden Jürgen Reuss und Marika Speckmann gewählt.

Aufgrund von fehlenden Bewerber bzw. Kandidaten wurden weder ein Landesschiedsgericht, das 3 Mitglieder ohne Parteiämter benötigt, noch ein Schriftführer gewählt.

Aus zeitlichen Gründen konnte keine Diskussion über „kommunalpolitische Schwerpunktthemen der ÖDP in Mittel- und Oberhessen“ durchgeführt werden. Dem Landesparteitag lagen keine Anträge zur Abstimmung vor.

Zahlreiche Unterschriftensammlungen der Parteitags Teilnehmer für „Stoppt den Pelzhandel bei Escada!“ vom „Global Network against the Fur-Industry“ und den „Tierversuchsgegner Aachen e.V.“ mit der „Forderung nach der sofortigen Schließung der Pelzfarm in Aachen-Orsbach und aller weiteren Pelztierfarmen in Nordrhein-Westfalen“ rundeten den Landesparteitag ab.

Der neue Landesvorsitzende dankte den anderen Parteitags Teilnehmern für Ihr Kommen und die konstruktive Diskussionen.

8. Pressemitteilungen der ÖDP-Hessen

Pressemitteilung der ÖDP-Frankfurt (11/2011)

Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) gegen Südosterweiterung des Quarzsand- und -kiestagebaus Langener Waldsee

Der Kreisverband Frankfurt der Ökologisch-Demokratischen Partei (ÖDP) wendet sich gegen das Vorhaben der Fa. Sehring, am Langener Waldsee 82,7 ha Bannwald abzuholzen. Dies hat die Fa. Sehring beantragt, um weitere 30 Jahre lang Sand und Kies abbauen zu können. Derzeit sind die Planfeststellungsunterlagen öffentlich ausgelegt und Betroffene können ihre Einwendungen einreichen.

Die ÖDP beklagt in ihrer Einwendung den Verlust an Erholungsflächen und verweist auf den Wert

des Waldes für die Luft- und Trinkwasserqualität. Der Bannwald wurde unter Schutz gestellt, weil er im Ballungsraum Frankfurt von größter Wichtigkeit ist. Aber *„sobald ein Investor den Begriff „Arbeitsplätze“ ins Spiel bringt, scheint der Erhalt unserer Lebensgrundlagen keine Rolle mehr zu spielen“* meint Katherina Kokot, Mitglied des ÖDP-Kreisvorstandes. Das öffentliche Interesse sieht die ÖDP jedoch keineswegs im Erhalt einiger weniger Arbeitsplätze, wenn auf der anderen Seite die ganze Region für Jahrzehnte unter der Naturzerstörung leidet.

Pressemitteilung der ÖDP-Frankfurt (21.03.2011)

Die Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) Frankfurt sagt NEIN zur Verfassungsänderung

Unter dem Motto *„So leben, dass Zukunft bleibt.“* war und ist es ein zentraler Programminhalt der Ökologisch-Demokratischen Partei (ÖDP), nicht auf Kosten der zukünftigen Generationen zu leben. Das umfasst nicht nur den schonenden Umgang mit Natur und Rohstoffen, sondern selbstverständlich auch ausgeglichene Haushalte. Dennoch ruft die Frankfurter ÖDP dazu auf, am 27. März mit NEIN zu stimmen, wenn es um die Aufnahme einer Schuldenbremse in die hessische Verfassung geht. Hierzu Katherina Kokot, die Schatzmeisterin des ÖDP-Kreisverbandes Frankfurt: *„Ich fühle mich veralbert, wenn die Parteien, die seit Jahrzehnten immer nur Schulden gemacht haben, jetzt so tun als würden sie an die Zukunft denken. Noch dazu, wo die Schuldenbremse bereits im Grundgesetz steht. Wir brauchen diese Verfassungsänderung nicht.“* Der Kreisvorsitzende Eric Manneschmidt ergänzt: *„Sehen Sie sich doch einmal die Informationsbroschüre des Landeswahlleiters an, da wird doch sofort klar, dass hier etwas faul ist. Eine Broschüre, die einseitig die Pro-Argumente darstellt und die Gegenargumente völlig ausblendet, ist ein Skandal. Die Angst, dass die Gegenseite die besseren Argumente hat, scheint sehr groß zu sein.“* Vor allem diese Arroganz der Herrschenden, die ihre Macht zur Manipulation der Wählerinnen und Wähler missbrauchen und die Demokratie mit Füßen treten, war letzten Endes ausschlaggebend, dass der Kreisvorstand einstimmig beschlossen hat, zum NEIN beim Volksentscheid über die Verfassungsänderung aufzurufen.

Pressemitteilung der ÖDP-Dietzenbach (13.01.2011)

ÖDP tritt in Dietzenbach nicht zur Gemeindewahl an!

Die Mitglieder der Ökologisch-Demokratischen Partei in Dietzenbach haben in den vergangenen Tagen mehrheitlich den Beschluss gefasst, dass die ÖDP nicht zur kommenden Gemeindewahl antritt.

„Der ohnehin kleine Stadtverband der Umweltschutzpartei hat in den vergangenen Jahren den Verlust von drei aktiven Mitgliedern durch Umzüge und einen weiteren Austritt zu beklagen. Der ÖDP-Stadtverband hat derzeit nur noch 4

Mitglieder. Dies erklärt, warum es in letzter Zeit ruhiger geworden ist in der Dietzenbacher ÖDP. Ein ÖDP-Wiederantritt zur Gemeindewahl ist unter der gegebenen Situation nicht empfehlenswert. Deshalb hat der Stadtverband den beschlossen, zur Gemeindewahl 2011 nicht anzutreten. Auch hat sich kein ÖDP-Mitglied zur Mitkandidatur auf der Wahlliste einer anderen Partei bzw. Wählergruppe bereit erklärt", erklärt Vorsitzender Bernd Herold.

Im Jahr 1992 wurde der Stadtverband der Ökologisch-Demokratischen Partei gegründet und ist 1993 erstmalig mit 5,2 % Stimmen und 2 Mandatsträgern in das Stadtparlament gewählt worden.

Höhepunkt war die Gemeindewahl 1997, bei der die Dietzenbacher Ökodemokraten 6,6% der Stimmen erzielten und damit einen dritten Mandatssitz hinzugewann sowie einen zusätzlichen Magistratssitz errang.

Bei den Wahlen 2001 und 2006 errang die ÖDP jeweils einen Sitz. Seit 2006 bildet sie mit der FDP die gemeinsame FDP|ÖDP-Fraktion.

Der größte lokalpolitische Erfolg der Dietzenbacher Ökodemokraten war die Verhinderung der Vogelhecke- Straßenbebauung durch einen Bürgerentscheid im Dezember 2004, getragen von Bündnis 90 / Die Grünen und der ÖDP (die ÖDP war jedoch nicht der Bürgerentscheid-Initiator), obwohl zu dieser Zeit die parlamentarische Mehrheit aus CDU, FWG und SPD die Straßenbebauung beschließen wollte, sowie die Errichtung der Bürgersolaranlage auf dem Feuerwehdach durch Bürgeranleihen durch den ÖDP-Antrag in 2004.

Weitere wichtige Forderungen der ÖDP durch eingereichte Anträge waren "Einsatz von Fahrzeugen mit Erdgasantrieb als Stadtbusse", "Kein Aufstellen von Zigarettenautomaten in der Öffentlichkeit" und "Vorgabe geeigneter Mobilfunkanlagen-Standorte und Ausschließen ungeeigneter Standorte / Keine Mobilfunksendemasten in Wohngebieten", sowie der Prüfantrag vom September 2007 zu "Photovoltaik-Anlagen" auf allen städtischen Neubauten (seit Sept. 2004) und geplanten kommunalen Neubauten (Vgl. Bürgersolaranlage) und der Prüfantrag an den Magistrat im März 2008 zur „Schaffung einer KITA-"Feuerwehr" (Schaffung einer Kindergarten-Betriebsreserve bestehend aus qualifizierten kinderpädagogischen Honorarkräften, die bei personellen Engpässen in den KITAS aushelfen).

Zuletzt nahm der Stadtverband in den Jahren 2006-2009 aktiv mit einer eigenen Gruppe an den jährlichen Dietzenbacher Frühjahresputz-Aktionen für ein "Sauberhaftes Dietzenbach" mit Greifzangen und Müllsäcken teil und rief seine Mitglieder und die Freunde der ÖKO-Partei zur Teilnahme auf.

Im Herbst 2009 gab der ÖDP-Stadtverband eine öffentliche Wahl-Empfehlung für den unabhängigen Bürgermeisterkandidaten Lothar Niemann ab. Trotz unserer vielen öffentlichen Stammtische, der veranstalteten Landesparteitage und weiteren Aktionen wie das Aufrufen und die Teilnahme an den Demos zu "Staudingerkraftwerks Block 6 in Großkrotzenburg verhindern" haben die

Dietzenbacher Ökodemokraten in den vergangenen Jahren leider keine neuen Interessenten und Mitglieder gewinnen können. Die ÖDP ist bis März 2011 in Dietzenbach seit 18 Jahren im Stadtparlament unserer Kreisstadt vertreten und wurde zuletzt durch das erfolgreiche Nichtraucherschutz-Volksbegehren in Bayern überregional bekannt.

Weitere Informationen unter: oedp-dietzenbach.de

Pressemitteilung der ÖDP-Marburg (13.01.2011)

ÖDP will in das Marburger Stadtparlament

Während der Mitgliederversammlung der Ökologisch-Demokratischen Partei (ÖDP) am vergangenen Sonntag wurde über die Kandidatenliste für die im März statt findenden Kommunalwahlen beschlossen.

Spitzenkandidatinnen sind die Religionswissenschaftlerin Marika Speckmann und die Lehramt-Studentin Susanne Windholz. Die beiden Ökodemokratinnen wollen eine neue Farbe in die Marburger Parteienlandschaft bringen und sich für echte Lebensqualität, mehr Tierschutz sowie für bessere Bedingungen in der Hospizarbeit einsetzen. Zudem wollen die Katzenliebhaberin Speckmann, die seit rund 20 Jahren mit der ÖDP verbunden ist, und die gelernte Bürokauffrau Windholz bisher vernachlässigte ökologische Aufgaben wie soziale und verkehrspolitische Projekte in Angriff nehmen. Die vor fast 30 Jahren gegründete ÖDP fordert ein Verbot von Firmenspenden an Parteien und hat diesen Verzicht in ihrer Satzung festgeschrieben, erst dadurch ist eine allein dem Wähler verpflichtete Politik möglich.

Ich hoffe Ihnen hat der Hessen-Rundbrief 12/2011 gefallen.

Ich würde mich freuen, Sie auf einer der nächsten Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Bernd Herold

